

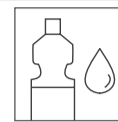
Vorbereitung des Patienten



Lagern Sie den Patienten für die Anlage der Drainage **in flacher Linksseitenlage**, sofern möglich.

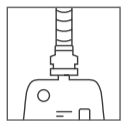


Tasten Sie die Rektumampulle aus, um festen Stuhlgang auszuschließen. Verwenden Sie ein Gleitmittel.



Bei Stuhl in der Ampulle und unbekanntem Stuhlgangverhalten, den Patienten **vorbereitend mit einem rektalen Einlauf abführen**. (Empfehlung: Glycerin/Wasserlösung)

Vorbereitung des Systems



Verbinden Sie die Drainage mit dem beiliegenden Sammelbeutel.



Entleeren Sie den Ballon der Drainage vollständig mit der beiliegenden Befüll-Spritze.



Bestreichen Sie das **vordere Drittel der Drainage mit Gleitgel**.

Einführen des Systems



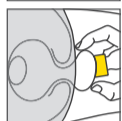
Greifen Sie den Kopfteil der Drainage wie abgebildet, und führen Sie ihn bis auf etwa zwei Drittel in den Anus ein.



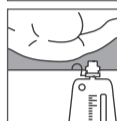
Befüllen Sie den Ballon mit 85 ml Luft. Verwenden Sie hierfür die beigelegte Spritze mit Volumenmarkierung. Der Ballon nimmt dann im Rektum einen schlaff befüllten, spannungslosen Zustand an. **Überschreiten Sie 85 ml nicht**.



Kontrollieren Sie die trans-ale Lage des Drainageballons. Der gelbe Positionierungsring muss vor dem Anus sichtbar sein. Bei normaler Anatomie ragt der hintere Ballonanteil aus dem Anus heraus.



Kontrollieren Sie den aus dem Anus herausragenden Ballonanteil auf Füllung. Der Ballon muss sichtbar und tastbar gefüllt sein.



Entwinden Sie den Drainageschlauch. Stellen Sie sicher, dass der Ablauf der Drainage frei und unbehindert ist. Befestigen Sie den Sammelbeutel ausreichend unterhalb des Patienten.



Führen Sie **die erste Spüllung nach ca. 30 Minuten** durch. Der Fremdkörperreiz hat dann abgenommen. Verwenden Sie körperwarme Spüllösung. (Empfehlung: 500 ml kristalloide Lösung) Lassen Sie das Volumen über etwa 30 Minuten einlaufen.



Bei wiederholtem reflektorischen Austreiben der Drainage, kann **optional lokalanästhetisches Gel** in das Rektum eingespritzt werden.

Wartung der Drainage

1 x pro Schicht

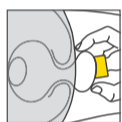


Kontrollieren Sie die trans-ale Lage. Der gelbe Ring muss vor dem Anus sichtbar sein. Ist er nicht sichtbar, kann die korrekte Lage durch leichten Zug am System wiederhergestellt werden.

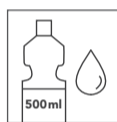


Kontrollieren Sie den freien Abfluss der Drainage. Achten Sie auf Zeichen von abdomineller Stauung und Stuhlverhalt. Auskultieren Sie die Darmtätigkeit.

1 x pro Tag



Kontrollieren Sie den Füllzustand des Ballons. Der aus dem Anus herausragende Teil des Ballons muss sichtbar und tastbar befüllt sein.

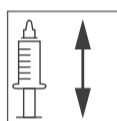


Führen Sie eine **reinigende Systemspülung oder einen rektalen Einlauf** mit 250 bis 500 ml körperwarmer Spüllösung durch. (Empfehlung: kristalloide Infusionslösung)

Darüber hinaus



Wechseln Sie den Sammelbeutel im Intervall von 48 Stunden. (Empfehlung)



Entleeren und befüllen Sie den Ballon im Intervall von 72 Stunden. Entleeren Sie den Ballon vollständig. Befüllen Sie den Ballon erneut **mit 85 ml Luft**.



Die maximale **Anwendungsdauer ist < 30 Tage**.

Systemspülung



Lagern Sie den Patienten **in flacher Linksseitenlage**, sofern möglich.



Verwenden Sie **körperwarme Flüssigkeit**. (Empfehlung: kristalloide Infusionslösung). Kalte Lösungen können zu rektalen Kontraktionen und zum Austreiben der Drainage aus dem Rektum führen.

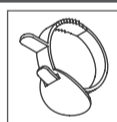


Schließen Sie die Spüllösung an den **mit Irrig. gekennzeichneten Spülport** an. Optional kann auf den Port eine 50 ml Spritze mit Spüllösung aufgesetzt werden und die Spüllösung mit Druck appliziert werden.

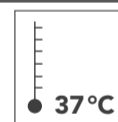
Irrigation



Lagern Sie den Patienten **in flacher Linksseitenlage**, sofern möglich.



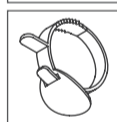
Positionieren Sie den roten **Verschluss-Strap ca. eine Handbreit vom Anus** des Patienten, und ziehen Sie den Strap an.



Verwenden Sie **körperwarme Flüssigkeit**. (Empfehlung: kristalloide Infusionslösung). Kalte Lösungen können zu rektalen Kontraktionen und zum Austreiben der Drainage aus dem Rektum führen.



Schließen Sie die **Zuleitung an den mit Irrig. gekennzeichneten Spülport** an.



Zum Beenden der Irrigation öffnen Sie den Strap und streifen Sie ihn zum Sammelbeutel hin ab.

Stuhlmodifikation (Empfehlung)

hygtec® basic-plus ermöglicht konsequente Stuhlverflüssigung, und optimiert so seine Funktion. Sämtliche Maßnahmen zur Stuhlmodifikation sind vom behandelnden Arzt zu verordnen.

• Polyethylenglycol (z. B. Macrogol® Btl. 1-0-1)

Das Macrogol-Pulver bleibt bis zum Entfernen des Systems im Medikamentenplan.

• Natriumpicosulfat (z. B. Laxoberal® Tropfen 12-0-0)

Das Laxoberal wird als erste Substanz abgesetzt (meist nach 3 – 5 Tagen), sobald sich dünnbreiiger und flüssiger Stuhlgang durch die Spülung gewinnen lässt. Bei starker Wirkung / abdominellen Missempfindungen auf 8 Tropfen reduzieren.

• Sab-Simplex® (10-0-10 ml)

Die Gabe von Sab-Simplex reduziert die abdominellen Missempfindungen und lässt Luft leichter „abgehen“.

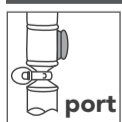
Weitere Medikation zur Stuhlmodifikation sollten nicht erforderlich sein. | Führen Sie ergänzend zur oralen Medikation 1x/Tag eine rektale Irrigation mit 250 bis 500 ml körperwarmer, kristalloider Spüllösung durch. Vollkost kann grundsätzlich beibehalten werden, grobfaserige Nahrungsmittel sollten vermieden werden.

Gabe von Medikamenten/Wirkstoffen

Eine trans-ale Verabreichung von Substanzen muss in jedem Falle vom betreuenden Arzt angeordnet werden.

Die der jeweiligen Substanz exponierten Drainagekomponenten bestehen aus Polyurethan, Polycarbonat, PVC und Silikon. Bitte **besprechen Sie die chemische Kompatibilität der jeweilig zugeführten Substanz** mit dem betreuenden Arzt oder Apotheker. **Spülen Sie die mit Irrig. gekennzeichnete Irrigationsleitung** vor und nach der Gabe der Substanz mit 50 ml physiol. Kochsalzlösung.

Probenentnahme



Positionieren Sie den roten **Verschluss-Strap ca. 5 cm unterhalb des Probenentnahmeports** und ziehen Sie den Strap dort an. Führen Sie den Konus der Entnahmespritze so weit wie möglich in den Entnahmestutzen des Ports ein und entnehmen Sie die Stuhlprobe. Füllen Sie den Spritzeninhalt in ein Stuhlproben-Röhrchen um.

Entnahme der Drainage



Entleeren Sie den Drainageballon vollständig und ziehen Sie die Drainage mit leichtem Zug aus dem Anus heraus. Entsorgen Sie die Drainage sachgerecht, den jeweils geltenden Hygiene-Vorschriften entsprechend.